

**70 Jahre Deutsch-Griechische Gesellschaft -
Eine Reise durch die Geschichte und in die Zukunft**

Lieber Herr Generalkonsul der Hellenischen Republik, αγαπητέ κ.Γενικέ Βασίλη Κοϊνή,

Liebe Frau Bürgermeisterin unserer Stadt Düsseldorf, liebe Clara Gerlach,
Lieber Pater Amfilochios,
Liebe Frau Ehrenpräsidentin, liebe Catherine Yannidakis-Hahne,
Lieber Herr Vorsitzender des Vereins der Pontier, lieber Ilias Mavridis,
Liebe Mitglieder und Freund*innen der Deutsch-Griechischen Gesellschaft,

Im Namen unseres Vorstandes möchte ich Sie und Euch ganz herzlich zu unserem Neujahrsempfang willkommen heißen.

Ich darf Ihnen an dieser Stelle die Grüße unseres Oberbürgermeisters Dr. Stephan Keller übermitteln, der heute aus terminlichen Gründen nicht bei uns sein kann, uns allen jedoch ein glückliches neues Jahr wünscht.

Leider musste unser Generalkonsul, Herr Vasilios Koinis, kurzfristig absagen, weil er erkrankt ist. Und da seine Mitarbeiter bei anderen „Vasilopita-Feiern“ als Vertreter des Generalkonsulats unterwegs sind und der Konsul zu uns kommen wollte, ist nun kein Vertreter des Konsulats verfügbar.

Er bedauert seine Abwesenheit und lässt uns alle herzlich grüßen und wünscht gutes Gelingen und ein glückliches neues Jahr! Von dieser Stelle aus, wünschen wir ihm gute Besserung!

Wir freuen uns, dass uns heute **Frau Clara Gerlach**, Bürgermeisterin unserer Landeshauptstadt, mit ihrer Anwesenheit beehrt. Herzlich willkommen! Sie wird im Anschluss ein Grußwort an Sie richten.

Es ist mir in diesem Jahr eine ganz besondere Freude, Sie und Euch zu begrüßen, denn wir feiern ein ganz besonderes Jubiläum - das 70-jährige Bestehen unserer Deutsch-Griechischen Gesellschaft!

Unsere Gesellschaft wurde 1954 gegründet.

Seit sieben Jahrzehnten arbeiten wir daran, die Brücken zwischen den Kulturen der beiden Länder zu festigen und die Beziehungen zwischen Deutschen und Griechen zu vertiefen.

In den vergangenen 70 Jahren haben wir zahlreiche Veranstaltungen, Vorträge, Kulturprojekte und Austauschprogramme organisiert, die dazu beigetragen haben, das Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Griechenland

zu fördern. Wir haben Freundschaften geknüpft, Brücken zwischen unseren Kulturen gebaut und eine Plattform für den kulturellen Austausch geschaffen.

Und wir sind fest entschlossen, dies auch in den kommenden Jahren fortzusetzen.

Die Herausforderungen, denen wir uns gegenübersehen, mögen sich immer wieder ändern, aber unser Bestreben, die Freundschaft und das Verständnis zwischen unseren Nationen voranzubringen, bleibt auch in 2024 unverändert.

Wir planen eine Reihe von Jubiläumsveranstaltungen, die im Laufe des Jahres stattfinden werden. Ein ganz besonderes Highlight ist sicherlich ein Jugendaustausch mit Jugendlichen aus Thessaloniki, den wir mit Fördermitteln des Deutsch-Griechischen Jugendwerks realisieren können. Wir werden junge Menschen aus beiden Ländern zusammenzubringen und dadurch den kulturellen Austausch fördern, damit die deutsch-griechische Freundschaft auch in Zukunft nachhaltig weiterblüht.

Wir laden Sie und euch herzlich ein, sich an diesen Feierlichkeiten zu beteiligen und gemeinsam mit uns dieses bedeutende Jubiläum zu begehen. Auf Ihren Plätzen finden Sie unser Programmblatt mit den geplanten Veranstaltungen. Insbesondere auf unsere Festveranstaltung am 21. September möchten wir Sie schon jetzt hinweisen.

Heute läuten wir unser Jubiläumsjahr ein und schneiden den traditionellen Neujahrskuchen an.

Die Tradition der Vasilopita ist in Griechenland tief verwurzelt und wird am Neujahrstag gefeiert. Die Vasilopita ist ein spezieller Kuchen, in dem eine Münze oder ein anderer Glücksbringer versteckt wird. Der Kuchen wird in Stücke geschnitten und an die Familienmitglieder und anwesenden Gäste verteilt. Derjenige, der das Stück mit der Münze findet, gilt als der Glückliche des Jahres. Die Vasilopita symbolisiert den Beginn des neuen Jahres und wird oft bei Familienfeiern oder in Gemeinschaften wie Schulen oder Vereinen gegessen. Es ist eine Tradition, die seit vielen Generationen weitergegeben wird und eine wichtige Rolle im griechischen kulturellen Erbe spielt.

Es ist eine schöne Tradition, die die griechische Kultur und den Zusammenhalt der Gemeinschaft feiert und ein Symbol ist für Glück, Wohlstand und Gemeinschaft und auch wir halten seit vielen Jahren daran fest.

Unsere Mitglieder haben ein Los erhalten, unsere Noch-Nicht-Mitglieder konnten eins erwerben und wir werden nach der Segnung den Glückspilz des Jahres ermitteln.

Unsere Münze ist tatsächlich eine goldene, eine sogenannte byzantinische Münze, ein *Konstantinato*, und ist ein besonders hübsches und wertvolles Schmuckstück.

Unser Neujahrsempfang wird heute von zwei sehr renommierten Künstlerinnen musikalisch umrahmt.

DUO NURITH besteht aus Freya Deiting an der Violine und Margarita Feinstein am Piano

Eine ausführliche Version ihrer musikalischen Vita können Sie den ausgelegten Flyern entnehmen. Es ist beeindruckend, was Frau Deiting und Frau Feinstein bisher schon erleben durften!

Ein paar Eckdaten möchte ich dennoch erwähnen:

FREYA DEITING – Violine

Die in Hamm geborene und in Dortmund lebende Violinistin Freya Deiting studierte an der Musikhochschule Detmold/Abteilung Dortmund Instrumentalpädagogik für Violine mit Nebenfach Klavier und schloss daran die „Künstlerische Ausbildung“ an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf bei Professor Wolfgang Rausch an.

Zu ihrem Repertoire gehören vielseitige und vielfältige Kooperationen und Musikrichtungen:

- außergewöhnliche Arrangements von Bach bis Metallica,
- intensive musikalische Auseinandersetzungen und Konzerte mit Tango- und Balkan- sowie arabischer, türkischer und afghanischer Musik.
- Im Bereich Rock und Pop-Musik kann sie auf Produktionen mit der Kelly Family (Deutschland-Tournee 2012), Marla Glen (CD) und weiteren Künstlern zurückblicken

Seit dem Jahr 2000 ist sie Dozentin für Violine an den Städtischen Musikschulen Dortmund und Kamen.

Sie sehen, Freya Deiting ist eine gefragte und vielseitige Solistin, die neben eigenen renommierten Ensembles ein gern gesehener Gast anderer Formationen von Klassik über Jazz bis Weltmusik und es ist uns eine ganz besondere Ehre, Sie heute bei uns in der DGGD zu Gast zu haben! Herzlich willkommen!

MARGARITA FEINSTEIN – Piano

Margarita Feinstein ist eine ebenso vielseitige wie gefragte Konzertpianistin und darüber hinaus eine inspirierende Musikpädagogin. Zu ihrem Repertoire gehören unter anderem Werke von Scarlatti, Chopin, Grieg und Rachmaninov. Seit über 20 Jahren führen sie Konzertreisen, Schallplattenaufnahmen, Rundfunkproduktionen (WDR) als Solistin und Kammermusikpartnerin durch Europa, Russland und Israel. Sie gastierte als Solistin bei zahlreichen internationalen Festivals wie Beer-Sheva, Jerusalem, Kreta und anderen.

Margarita Feinstein wurde in Smila, das ist in der Ukraine, geboren. Ihr Studium am Konservatorium in Uman/Ukraine absolvierte sie mit besonderer Auszeichnung in den Fächern Klavier und Korrepetition und erhielt die Qualifikation für ein weiterführendes künstlerisches Studium an der „Azerbaijan State Music Academy“ in Baku. Dort schloss sie 1988 ihr Studium als Solistin eines Kammerkonzertes, Pädagogin und Konzertmeisterin ab. Im Anschluss daran arbeitete sie als Dozentin an der Hochschule in Baku. Es folgen Solokonzerte in Baku.

1989 wanderte Margarita Feinstein nach Israel aus, wo sie ihre Konzerttätigkeit fortführte und an der Musikakademie in Jerusalem als Dozentin unterrichtete. 1992 ist Margarita Feinstein nach Deutschland gekommen. Sie hat sich in Kamen bei Dortmund niedergelassen, wo sie sich an der örtlichen Musikschule in Bergkamen und an der Musikschule Kamen als Musikpädagogin für die Förderung des musikalischen Nachwuchses einsetzt. In der Folgezeit bis heute hat sie zahlreiche Solokonzerte in ihrer neuen Heimat Nordrhein-Westfalen gegeben, bei denen sie ihr Publikum mit ihrer Virtuosität begeisterte.

Und heute ist sie bei uns in Düsseldorf. Herzlich willkommen auch Ihnen, liebe Margarita Feinstein.

Ich wünsche uns allen viel Freude bei unserer heutigen Feier!